



Bau-Newsletter (2)

26.08.2020

Liebe Schulgemeinschaft,

gestern fand in den Räumen der Schulbehörde eine weitere Bausitzung (ausschließlich mit den Schulleitungen) statt. Vergangene Woche haben der Schulsenator und die Finanzbehörde nun alle Bauanträge unterschrieben und genehmigt, so dass uns jetzt Konkretes vorliegt:

Das sanierte Doppel-H-Gebäude und die Sporthalle bleiben stehen. Alle anderen Gebäude des Gymnasiums werden abgerissen und ca. 7000m² Fläche für Kabinette, Fachräume, Verwaltung, Kantine, Ganztagsbereich u.v.m. neu errichtet.

Wie diese Flächen verteilt werden, und wo diese neuen Gebäude stehen werden wird mit Hilfe eines Planungsbüros auf den anstehenden Sitzungen der Neubau-AG (beginnend am kommenden Montag) in der „Phase Null“ erarbeitet.

Leider gibt es einen Punkt, den sich beide Schulformen anders gewünscht hätten. Das Geld für den Abriss der kleinen Halle und die Neuerrichtung einer Sporthalle für die Grundschule in der Nähe der neuen Grundschulgebäude wurde nicht genehmigt, so dass die gewünschte klare räumliche Trennung von Grundschule und Gymnasium nicht so stattfinden kann, wie es sich alle Beteiligten erhofft hatten.

Insgesamt jedoch ergibt sich damit die Möglichkeit, einen Großteil unseres Gymnasiums räumlich neu zu entwickeln – sei es die erwähnte baukörperliche Fläche oder die komplette Neugestaltung unseres Außengeländes.

Auch die Grundschule ist Teil des Bauprojektes: dort werden das Doppel-H- Gebäude und das Vorschulgebäude abgerissen und neu gebaut, das jetzige Verwaltungsgebäude wird komplett der Grundschule zugewiesen, saniert und den Bedürfnissen der GS entsprechend umgebaut.

In der AG Neubau wird zusätzlich von Seiten der Elternschaft Herr Dr. Meyer mitwirken, der vielfältige berufliche Erfahrungen mit dem Thema „Neubau“ gesammelt hat.

Gespannt auf die erste Sitzung,

Sebastian Paul